

Presseinformation

62. Mitgliederversammlung der Syspro-Gruppe Betonbauteile in Berlin

„Syspro 2030“ – Fertigteilhersteller stellen sich strategisch auf

Zuversicht dominiert, als die Betonfertigteilhersteller der Syspro-Gruppe Betonbauteile ihr 30-jähriges Bestehen feiern. In Berlin ziehen dazu im Mai 2022 der Syspro-Vorstandsvorsitzende Matthias Schurig und Geschäftsführer Dr. Thomas Kranzler eine positive Bilanz. Die Gemeinschaft mittelständischer Produzenten darf sich auf ihrer Jahreshauptversammlung über volle Auftragsbücher, ausgelastete Werke und steigende Absätze bei Doppelwänden, Elementdecken und insbesondere Thermowänden freuen. Mit der Strategie „Syspro 2030“ steht zudem auch bereits der Plan, mit dem die Syspro-Gruppe die Produktion für ihre Werke in die CO₂-Neutralität überführen wollen.

Im Jahr 1991 hatten sich zunächst elf Hersteller von plattenförmigen Betonbauteilen auf automatisierten Umlaufproduktionsanlagen unter der Dachmarke Syspro zu einem Synergieverbund zusammengeschlossen. Heute bilden 15 Mittelstandsunternehmen aus Deutschland, Belgien, Südtirol und Österreich die Qualitätsgemeinschaft. Auf ihrer To-do-Liste steht der Wissensaustausch untereinander auf fachlicher und strategischer Ebene, etwa zur Werksoptimierung, zum schonenden Umgang mit Ressourcen, zu Produktentwicklung, Rationalisierung und Marketing.

Ihr Ziel, damals wie heute: Auf höchstem Qualitätsniveau und mit modernster, vollautomatisierter Anlagentechnik innovative Betonfertigteile zu fertigen. Diese müssen nicht nur in puncto Statik, Bauphysik und Optik im Markt überzeugen, sondern zunehmend auch einen Beitrag zum Klimaschutz und der damit einhergehenden Energiewende leisten.

Neben qualitativ hochwertigen Elementdecken und Doppelwänden ist auch die von der Gruppe im Jahr 1999 entwickelte und patentierte Thermowand ein Kernprodukt der Syspro-Mitglieder.

Die Thermowand ist eine vorgefertigte Wandkonstruktion mit werkseitig integrierter Kerndämmung. Sie besteht aus dem herkömmlichen Doppelwandsystem mit Betonfertigplatten als Innen- und Außenschale sowie dem Vergussbeton. Allein von diesem innovativen Bauteil setzte die Syspro-Gruppe im Jahr 2021 rund 158.000 m² ab. Das entsprach einem Zuwachs von 12,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2020.

Presseinformation

Solche Innovationen braucht es. In turbulenten Zeiten wie diesen und in Zukunft. Zumal heute global gestörte Lieferketten und der Ukraine-Krieg die Bauwirtschaft belasten. Stark steigende Preise für Energie, Baustoffe und Bauleistungen stellen die Wettbewerbsfähigkeit vieler Marktteilnehmer auf die Probe.

In dieser Situation agiert die Syspro-Gruppe mit ihrer Strategie „Syspro 2030“ antizyklisch. „Unsere Mitgliedunternehmen kooperieren mit Forschungseinrichtungen und investieren jetzt erst recht verstärkt in Forschung und Entwicklung, um in ihren Werken mittelfristig klimaneutral produzieren zu können. Sie arbeiten an Verfahren, die den Energiebedarf bei der Betonfertigteilerstellung senken werden und stellen ihre Stromversorgung nach und nach auf erneuerbare Energien um“, berichtet der Vorstandsvorsitzende Matthias Schurig.

Wir sehen uns in der Verantwortung“, pflichtet ihm Syspro-Geschäftsführer Dr. Thomas Kranzler bei, „und wenn dann noch unsere funktionierenden Umstellungsaktivitäten von den Genehmigungsbehörden durch beschleunigte Verfahren realisiert werden können – umso besser.“

Die vom Klimaschutzgesetz bis 2045 verlangte Dekarbonisierung der Industrie wird auch Thema sein, wenn sich am 8. November 2022 die Syspro-Arbeitskreise „Forschung & Entwicklung“ sowie „Nachhaltigkeit“ zur gemeinsamen Klausurtagung treffen. Dann stehen die „Auswirkungen der Klimaschutzgesetzgebung auf die Betonfertigteilerindustrie“ ganz oben auf der Agenda.

Zeichen: 3614



Bildunterschrift: Auf der Syspro-Mitgliederversammlung in Berlin: Die Geschäftsführungen sehen sich auf ihren Wegen hin zu einer klimaneutralen Produktion gut aufgestellt.

Dateiname: Syspro_PM_05-2022_Mitglieder

Foto: Syspro/Christoph Große

Presseinformation



Bildunterschrift: Syspro-Geschäftsführer Dr.-Ing. Thomas Kranzler (l.) im Gespräch mit Matthias Schurig, dem Vorstandsvorsitzenden der Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V. und seines Zeichens zudem Geschäftsführer der Betonwerk Oschatz GmbH.

SySpro_PM_05-2022_Kranzler+Schurig

Foto: Syspro/Christoph Große

Über Syspro-Gruppe Betonbauteile e. V.

Syspro-Gruppe Betonbauteile e. V. ist ein 1991 gegründeter Verbund mittelständischer Hersteller von Betonfertigteilen zur Qualitätssicherung und Produktentwicklung. Unter der Dachmarke Syspro agieren die einzelnen Mitgliedsunternehmen als lokale Marktpartner für Planende und Bauherrschaft. Zum Produktportfolio gehören neben Doppelwänden und Elementdecken auch wärmedämmende und thermisch aktive Bauteile wie Thermowände und Klimadecken. Die Produktfamilie SysproGreen ermöglicht Lösungen für besonders energieeffizientes Bauen und steht für ein Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Mitglieder der Syspro stammen aus Deutschland, Österreich, Norditalien und Belgien.

Syspro-Gruppe Betonbauteile e. V.

Matthias-Grünwald-Straße 1-3; 53175 Bonn

www.syspro.de